



Diskutierten beim Waldviertler Bildungsgipfel in Schrems: Karl Harrer, Anne Blauensteiner, Andreas Tomaschek, Martina Dorfinger, Ernst Wurz, Ernst Smole, Josef Wallenberger, Sabine Leutner, Romana Weisgram, Birgit Trojan und Christof Kastner.

Foto: Wirtschaftsforum Waldviertel

## Diskussion zu Digitalisierung

**SCHREMS** | „Wo lernen wir digitale Kompetenz“ – diese Frage wurde beim Waldviertler Bildungsgipfel am 4. Oktober in Schrems diskutiert.

Ernst Smole stellte als Ergebnis eines 120-köpfigen multidisziplinären Teams ein Wirkungsmodell „Bildungsplan 2030“ vor. Über den Umgang mit Digitalisierung im Unterricht berichteten die beiden NMS-Schulleiter Romana Weisgram, Schrems, und Andreas Tomaschek, Gmünd. Beispiele notwendiger Qualifizierungsmaßnahmen lieferte Sabine Leutner von Leyrer+Graf.

# Rekord bei Messe

**Viele Besucher** | 82 Aussteller präsentierten sich bei Waldviertler Jobmesse und lockten etwa 4.000 Besucher an.

Von Markus Füxl

**SCHREMS** | „Die Diskussion über den Fachkräftemangel ist nichts Neues. Es wird viel gejammert, aber wir tun etwas dagegen“, betonte der Obmann des Wirtschaftsforums Waldviertel, Christof Kastner, bei der Eröffnung der Waldviertler Jobmesse in Schrems am 4. Oktober.

Er durfte sich über einen Rekord freuen: 82 Aussteller präsentierten sich den Jugendlichen und Jobinteressierten. Wirtschaftsforum Waldviertel-Geschäftsführer Christoph Cizek zieht ein positives Fazit: „Vor allem am Samstagvormittag war der Ansturm enorm. Wir sind sehr zufrieden.“ Insgesamt schätzt Cizek die Besucherzahl auf etwa 4.000.

Dem großen Andrang war es auch geschuldet, dass neben der Stadthalle ein 1.000 Quadratmeter großes Zelt errichtet war, in dem bei Werkstätten probiert werden durfte. Moderator Josef Wallenberger unterstrich die Bedeutung der Messe. So gebe es aktuell 2.000 offene Stellen im Waldviertel: „Wir müssen gegen das Bild ankämpfen, dass man hier keinen Job bekommt“, sagte er. Bürgermeister Karl Harrer unterstrich das Angebot der Landesberufsschule Schrems mit aktuell 16 Berufen. Gemeinsam mit Gmünd sei man „der bedeutendste Wirtschaftsstandort des Waldviertels“. Hier seien etwa 9.000 Beschäftigte bei über 800 Betrieben beschäftigt.

Für die Präsidentin der Wirtschaftskammer gab es einen Eh-

renpreis vom Wirtschaftsforum Waldviertel: Sonja Zwazl erhielt eine Statue, die aus vier Würfeln bestand: „Der Granit steht für ein festes Fundament, das vergoldete Metall für die Schätze des Waldviertels, das Glas für die Glasfaserproduktion der NBG und das Holz für das Waldviertel“, erklärte Kastner.

Eröffnet wurde die Messe von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Eine Besonderheit des Waldviertels sei es, dass hier „angepackt wird“, sagte sie, und weiter: „Das Waldviertel hatte keine leichten Startbedingun-

gen. Ihr seid mittlerweile aber richtige Streber geworden!“



Bei der Waldviertler Jobmesse bekam Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl (2.v.l.) einen Ehrenpreis. Mit im Bild: Wirtschaftsforum-Geschäftsführer Christoph Cizek, Obmann Christof Kastner, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Obmann-Stellvertreterin Birgit Trojan. Foto: Markus Füxl

## Ein gutes Gefühl.

Werden Sie ÖAMTC Mitglied für 2020

ÖAMTC CLUBKARTE

2020  
MILANO-MARTORENA  
2019  
12 345 678 9010

Jetzt  
bis zu 3 Monate  
geschenkt!\*

z.B. Auto-Mitgliedschaft & Schutzbrief 2020 um € 131,70

☎ 0800 120 120 | [www.oeamtc.at](http://www.oeamtc.at)

\* Bei Neu-Beitritt für 2020: Mitgliedschaft für Okt., Nov., Dez. 2019 geschenkt. Angebot nur gültig bei aufrechter, bezahlter Mitgliedschaft bis 31.12.2020.

Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.